

Dürig in Bosch-Geschäftsführung berufen

Uta-Micaela Dürig (50) wird nach 31 Jahren in der Kommunikations- und Medienbranche sowie rund elfjähriger erfolgreicher Leitung der Konzernkommunikation des Technologie- und Dienstleistungsunternehmens Robert Bosch GmbH zum 1. Juli 2015 in die Geschäftsführung der Robert Bosch Stiftung, Stuttgart, wechseln.

Die Gesellschafterversammlung der Robert Bosch Stiftung gab heute die Berufung von Dürig im Anschluss an ihre Sitzung in Stuttgart bekannt. Dürig wird sich ab 1. Oktober 2014 in die entsprechenden nationalen wie internationalen Stiftungskontakte einarbeiten. Ab 1. Januar 2015 übernimmt sie die inhaltliche Verantwortung für das 2013 gemeinsam vom Unternehmen Robert Bosch GmbH und der Robert Bosch Stiftung gestartete Projekt zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit in Europa.

Uta-Micaela Dürig trat am 1. Januar 2004 ihre Funktion als Leiterin der Unternehmenskommunikation bei der Bosch-Gruppe an und richtete diese konsequent global wie thematisch neu aus. Ihre Nachfolge tritt zum 1. Oktober 2014 Dr. Christoph Zemelka (45) an, der bereits seit dem 1. November 2004 in der Kommunikationsabteilung des Unternehmens tätig ist. Der promovierte Journalist begann in der Bosch-Kommunikationsabteilung zunächst als Abteilungsleiter im Bereich Issues Management, wo er vor allem für die kommunikative Begleitung von M&A- sowie Restrukturierungsprojekten zuständig war. Zemelka ist seit mehreren Jahren einer der Stellvertreter von Dürig. Der Wechsel war langfristig vorbereitet worden. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Uta-Micaela Dürig.



Uta-Micaela Dürig.



Christoph Zemelka.



Christoph Zemelka.
